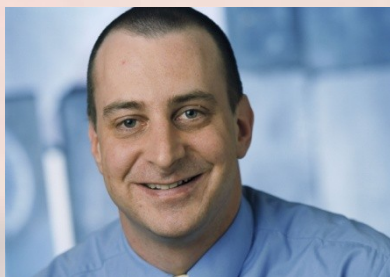


Geldexperte Iwan Brot
Birmensdorferstrasse 39
8953 Dietikon
043 322 55 44
079 309 23 56
geldexperte@bluewin.ch

Dietikon, 12. Dezember 2013



eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte
und Bankfachmann
Fachzertifikat CfBS in Mathematik, Statistik und Finance
eidg. dipl. Lehrperson Höhere Fachschulen HF

Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit





























Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit und das mir erwiesene Vertrauen.

Erinnern Sie sich an mein Schreiben vom 2011 und 2012? Damals habe ich u.a. die unbefriedigende Renditesituation seit dem Börsenjahr 2008 erwähnt, zugleich aber darauf hingewiesen, dass dieser Zeithorizont für Aktienanlagen viel zu kurz ist. Dies gilt auch für die Messung per Ende 2013.

Im Schreiben 2011 habe ich auch darauf hingewiesen, dass aus statistischer Sicht die Chance steigt, in den nächsten Jahren ein sehr starkes Aktienjahr zu erleben. Natürlich stellt sich unweigerlich die Frage, was unter sehr genau zu verstehen ist. Wie dem auch sei, das Börsenjahr 2013 hat, wie schon das Kalenderjahr 2012, sehr erfreuliche Resultate gebracht. Die konkreten Entwicklungen der Hauptindizes per 12. Dezember 2013 (Quelle: Webseite der UBS, abgerufen am 12. Dezember 2012 um 23:15 MEZ) sind auf der Folgeseite abgebildet. Die Spalte ganz rechts (grün umrahmt) zeigt die lokale Performance im Kalenderjahr 2013. Es ist erkennbar, dass, mit wenigen Ausnahmen, sich die Indizes positiv entwickelt haben, teilweise markant. Gilt zu hoffen, dass Sie von dieser Entwicklung profitieren konnten. Und wenn es sich um einen Preisindex handelt (z.B. der SMI), dann ist die ausgeschüttete Dividende noch separat zu berücksichtigen. Die Performance ist somit höher.

Bei der lokalen Performanceausweisung ist die Währungsrendite unberücksichtigt. Für den Anleger in Referenzwährung CHF muss die Währungsentwicklung mitberücksichtigt werden. Denn was nützt eine positive Performance im S&P 500 von 24.49%, wenn der USD gegenüber dem CHF 19.67% verliert? Genau nichts, denn in diesem Fall liegt die währungsbereinigte Performance bei 0%. Es wird also erkennbar, dass die Währungsentwicklung einen Beitrag zur Performance liefert, positiv oder wie in meinem Beispiel negativ.

 S&P 500	1775.5	-6.72	-0.38% ↓	+24.49%
 DJ Industr Average	15'739.43	-104.1	-0.66% ↓	+20.11%
 NASDAQ Comb Comp	3'998.40	-5.41	-0.14% ↓	+32.42%
 BOVESPA	50'121.61	+53.62	+0.11% ↑	-17.77%
Europe / Mittlerer Osten / Afrika				
 STXE50 EUR P	2762.99	-25.57	-0.92% ↓	+7.19%
 ESTX50 EUR P	2'928.12	-19.19	-0.65% ↓	+11.08%
 FTSE 100	6'445.25	-62.47	-0.96% ↓	+9.28%
 CAC 40	4'069.12	-17.74	-0.43% ↓	+11.76%
 DAX	9'017	-60.11	-0.66% ↓	+18.45%
 SMI	7'849.62	-106.7	-1.34% ↓	+15.06%
 FTSE MIB	17'974	-283	-1.55% ↓	+10.24%
 IBEX 35	9'272.1	-86.6	-0.93% ↓	+13.52%
 OMXS30	1'254.99	-13.06	-1.03% ↓	+13.60%
 MICEX Ind	144'980	-1'280	-0.88% ↓	-3.20%
 Africa Top 40 Ind	38'575.26	-1'161.52	-2.92% ↓	+10.86%
 STX Europe 600	318.67	-4.01	-1.24% ↓	+15.72%
Asien Pazifik				
 CSI 300 Index	2'410.01	-2.75	-0.11% ↓	-4.48%
 Hang Seng	23'218.12	-120.12	-0.51% ↓	+2.48%
 Korea Comp Index	1'967.93	-10.04	-0.51% ↓	-1.46%
 Taiwan Weighted Stk	8'361.33	-72.44	-0.86% ↓	+8.60%
 S & P/ASX 200	5'062.5	±0	±0.00% →	+8.90%
Welt				
 STX Global 1800	292.91	-2.19	-0.74% ↓	+18.74%
 STX Americas 1200	130.27	-0.41	-0.31% ↓	+21.14%
 STX America 600	418.8	-1.42	-0.34% ↓	+22.56%
 STX EastEurope 300	129.93	-1.61	-1.22% ↓	-6.63%
 STX Asia Pacific 600	135.02	-1.75	-1.28% ↓	+11.29%
 STX Asia 1200	100.7	-1.06	-1.04% ↓	+9.49%
 STX Pacific 100	96.63	-2.19	-2.22% ↓	-5.65%

- ✓ Finanzberatungen ✓ Steuerberatungen ✓ Finanzierungsberatungen ✓ Beratungen im Ehe- und Güterrecht ✓
- ✓ Finanzplanungen ✓ Vermögensverwaltungen ✓ Nachlassplanungen ✓

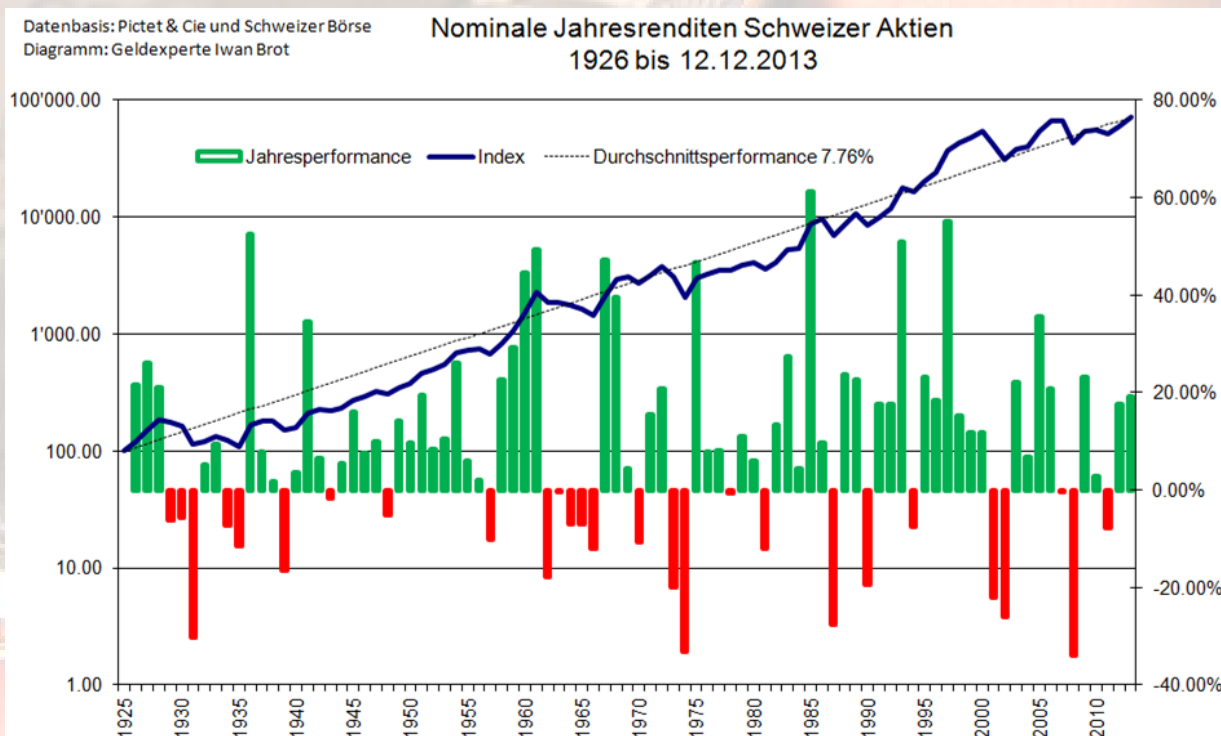
Die Währungsentwicklungen im 2013 zeigen folgendes Bild:

Name	Mittelkurs	+/--%	Trade	1W	4W	12W	52W	seit 01.01.	52W Hoch	52W Tief
EUR/CHF	1.22	+0.10%		-0.29%	-0.94%	-0.84%	+1.17%	+1.3%	1.26	1.21
USD/CHF	0.89	+0.34%		-1.14%	-3.32%	-2.65%	-4.06%	-2.82%	0.98	0.88
AUD/CHF	0.79	-0.87%		-1.42%	-6.17%	-6.8%	-17.6%	-16.5%	1.00	0.79
CAD/CHF	0.84	-0.17%		-0.52%	-4.44%	-5.63%	-10.78%	-9.37%	0.95	0.83
DKK/CHF	16.39	+0.09%		-0.31%	-0.96%	-0.85%	+1.17%	+1.29%	16.97	16.16
GBP/CHF	1.45	+0.16%		-0.89%	-1.41%	-0.53%	-2.45%	-2.11%	1.50	1.40
HKD/CHF	11.47	+0.34%		-1.14%	-3.32%	-2.65%	-4.1%	-2.85%	12.68	11.40
JPY/CHF	0.86	-0.51%		-1.84%	-5.63%	-5.59%	-21.73%	-18.43%	1.13	0.86
NOK/CHF	14.35	-0.52%		-1.09%	-3.21%	-7.66%	-12.19%	-12.78%	16.91	14.33
SEK/CHF	13.48	-0.47%		-2%	-1.75%	-5.63%	-2.08%	-4.2%	14.95	13.45

Quelle: Webseite von cash, abgerufen am 12. Dezember 2012 um 23:22 Uhr MEZ

Ein Anleger mit Referenzwährung CHF und einer Investition im Index S&P 500 hat im 2013 somit eine währungsbereinigte Rendite von 20.98% erzielt.

Die nachfolgende Graphik zeigt die Werte der Schweizer Börse (SPI-Daten), den nominellen Indexverlauf sowie die nominelle Durchschnittsperformance, alles seit 1926. Von all diesen Jahren haben knapp 70% positiv geschlossen.



Quelle: Pictet & Cie sowie Schweizer Börse – eigene Darstellung

Für die Anlegerschaft ist allerdings nicht die nominelle Rendite entscheidend, sondern die Realrendite nach Steuern und Kosten. Die Steuern sind individuell und hängen von den persönlichen Verhältnissen ab. Bei den Kosten ist vor allem Zurückhaltung bei Depottransaktionen angesagt, was wiederum jede Person selber bestimmen kann. Genau deshalb ist es elementar, ein optimales Kundenprofil zu erstellen und daraus abgeleitet die bestmögliche Anlagestrategie zu bestimmen, welche danach konsequent umzusetzen ist. Das bringt einen echten Mehrwert im Sinne von weniger Transaktionskosten. Bleibt noch die Inflation. In den letzten Jahren konnte die Inflation ‚vernachlässigt‘ werden, da diese gemäss dem Preisindex von Pictet seit 1994 nie höher als jährlich 2% betrug. Allerdings war die jährliche Inflationsrate in den Jahren 1989 bis 1991 >5%, auch in weiteren Jahren davor gab es teilweise massive Inflationsraten. Die Schweizerische Nationalbank verfolgt eine Politik der Preisstabilität und auf mittel- bis langfristige Sicht ein Inflationsziel von höchstens 2% pro Jahr. Bezogen auf die letzten knapp 20 Jahre besteht also Potenzial für höhere Inflationsraten, auch die massiven Geldausdehnungen diverser Staaten können in Zukunft zu höheren Inflationsraten führen. Auch wenn die Inflation aktuell immer noch sehr gering ist (für das Jahr 2014 erwartet die SNB eine Inflation von 0.20%), ist man gut beraten, diesen Aspekt bei den Geldanlagen zu berücksichtigen, was zwangsläufig zu einem diversifizierten Portfolio, mindestens nach Geld- und Sachwerten, führen wird.

Es mag langweilig klingen, aber gerne wiederhole ich auch in diesem Jahr meine Anlagetipps. Und glauben Sie mir, es handelt sich effektiv um ganz heisse Tipps, im Gegensatz zu vielen anderen ‚heissen‘ Tipps (wie z.B. den unzähligen Börsenbriefe usw.). Dank diesen Anlagetipps und deren konkreten Umsetzung besteht eine äusserst gute Chance, im langfristigen Bereich deutlich mehr zu verdienen weder die Trader, welche infolge der laufenden Transaktionen hohe Kosten zu tragen haben. Wenn ich mir sicher wäre, welcher Titel morgen der Beste sein wird oder welcher Index im Börsenjahr 2014 die beste Performance hinlegt, so würde ich sicherlich mein gesamtes Vermögen in den entsprechenden Titel bzw. Index investieren. Und natürlich würde ich zum Tagestiefst- bzw. Jahrestiefstkurs einsteigen, beim Tageshöchst- bzw. Jahreshöchstkurs aussteigen. Aber mir geht es wie eigentlich allen Marktteilnehmern: Ich weiss es schlicht und einfach nicht. Im Gegensatz zu diversen Finanztransaktionsanbietern kann ich mich voll und ganz auf die Beratung (ohne Produkteverkauf) konzentrieren. Dies zum Vorteil meiner Kundschaft, denn damit bewahre ich Sie von oft unnötigen Transaktionen und entsprechenden Kosten, welche sich unabhängig von der Marktentwicklung negativ auf Ihr Portemonnaie auswirken. Bevor ich nun die heissen Tipps gebe, möchte ich auch Sie ermuntern, das Verhalten des typischen Investors zu vermeiden!

Der typische Investor ...



Quelle: Webseite aktie.at

Nun die konkreten heißen Tipps:

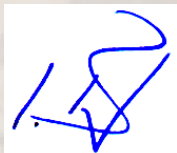
1. Notieren Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben und erstellen Sie Ihr Budget. Ihre Sparquote kann dank diesem Vorgehen gezielt und mit einem optimierten Risiko-/Renditeverhältnis investiert werden.
2. Machen Sie sich Gedanken, wann Sie welche finanziellen Mittel für welches Ziel benötigen. Somit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Mittel zum gegebenen Zeitpunkt auch bereit sind.
3. Formulieren Sie Ihre weiteren finanziellen Ziele wie zum Beispiel die vorzeitige Pensionierung und lassen Sie prüfen, ob die Zielerreichungen auf Grund Ihrer Budgetwerte und Ihren weiteren finanziellen Mittel realistisch sind und welche Anlagestrategien dafür zu berücksichtigen sind.
4. Informieren Sie sich über die Risiken und Chancen der einzelnen Anlagestrategien. Jede kompetente Beratungsperson kann und muss Ihnen dazu im Detail Ausführungen machen können. Sollte dies nicht der Fall sein, so suchen Sie andere Fachpersonen auf.
5. Geben Sie Ihrem Kapital die notwendige Zeit. Dies bedingt, dass Sie Ihre Ziele und Wünsche kennen und wissen, zu welchem Zeitpunkt welche Mittel zur Verfügung stehen müssen.
6. Halten Sie an Ihrer definierten Anlagestrategie, welche auf Ihren künftigen Verpflichtungen basiert, fest, in guten und in schlechten Zeiten. Auch hier spielt der Zeithorizont eine wesentliche Rolle! Aber vergessen Sie nicht das Rebalancing sowie die im Laufe der Zeit notwendige Risikoreduktion Ihrer Geldanlagen!

7. Diversifizieren Sie Ihre Anlagen nach Anlagekategorien, Ländern, Kontinenten, Branchen, Sektoren, Währungen usw.; eine breite Diversifikation mit Korrelationen von <1 reduziert die Anlagerisiken, Ihre Vermögensschwankungen reduzieren sich. Im Idealfall finden sich negative Korrelationen.
8. Setzen Sie hauptsächlich (allenfalls sogar ausschliesslich) einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte wie z.B. ETF's (Exchange Traded Funds) ein. Aber Achtung, ETF ist nicht gleich ETF, Index ist nicht gleich Index.
9. Trauen Sie niemandem, welcher hohe Erträge verspricht. Oder anders formuliert: Je höher die Ertragsaussichten sind, desto höhere Risiken müssen eingegangen werden. Risikolos gibt es nichts, auch nicht oder erst recht nicht bei Geldanlagen!

Die Geschichte lehrt uns, dass bei Einhaltung dieser Anlagetipps die Wahrscheinlichkeit einer positiven Vermögensentwicklung stark zunimmt. Jedoch ist nicht auszuschliessen, dass es dafür Geduld und Nerven braucht, deshalb nie den Zeithorizont aus den Augen verlieren! Einerseits sparen Sie mit diesem Vorgehen Kosten (und erhöhen sogleich die Rendite), andererseits können Sie Ihre Freizeit mit schöneren Dingen verbringen und sollten nicht laufend die Börsenkurse studieren, die Börsenberichte lesen, Börsensendungen verfolgen und sich wo möglich laufend Gedanken machen, was morgen passieren könnte. Das kann der Gesundheit und dem Umfeld schaden. Und die Schlagzeilen in den Medien sollten den Portfolioinhalt nicht bestimmen, denn die Schlagzeilen kommen und gehen, teilweise extrem rasch.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr und wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche und frohe Festtage. Mögen alle Wünsche und Träume in Erfüllung gehen, stets in treuer Begleitung der allerbesten Gesundheit.

Herzliche Grüsse



Iwan Brot